

Februar – die agrometeorologischen Bedingungen halten die überwinternden landwirtschaftlichen Kulturen in der Ruhephase.

Автор(и):

Дата: 03.02.2022 Брой: 2/2022



Nach der erwarteten kurzen Kälteperiode zu Beginn des Februars werden an den meisten Tagen der ersten und zu Beginn der zweiten Dekade die agrometeorologischen Bedingungen durch Temperaturen über den klimatischen Normen, aber unter dem biologischen Minimum für die Wiederaufnahme vegetativer Prozesse bei Wintergetreide bestimmt sein.

Die vorhergesagten Temperaturen in der zweiten Februarhälfte werden in den meisten Landesteilen nahe den für die Periode üblichen Werten liegen und die überwinternden landwirtschaftlichen Kulturen in der Ruhephase

halten. Ausnahmen wird es stellenweise in den südlichen und südöstlichen Regionen geben, wo in der dritten Dekade Bedingungen für schwach ausgeprägte Vegetation bei Weizen und Gerste entstehen werden, was jedoch nicht zu einer Änderung des phänologischen Stadiums der Kulturen führen wird.

Im Laufe des Monats ist in den Feldgebieten nicht mit der Bildung einer dauerhaften, schützenden Schneedecke für die herbstgesäten Kulturen zu rechnen. Unter Bedingungen ohne Schneedecke werden die vorhergesagten Mindesttemperaturen von bis zu minus 13 – 14°C, wenn sie länger anhalten, erneut ein Risiko für Auswinterung bei spät gesätem Wintergetreide in den Stadien Auflauf und 1.–3. Blatt darstellen (Agrometeorologische Stationen: Bazovets, Kneja, Nikolaevo, Kyustendil, Haskovo, Sliven, Chirpan). Diese Werte liegen über den kritischen für Kulturen, die im Bestockungsstadium überwintern.

Die im Februar erwarteten Niederschläge, die um die Norm und darunter liegen werden, werden die Bodenfeuchtevorräte in den ein- und zweimeter Bodenschichten erhöhen. Im Januar lagen die Bodenfeuchtevorräte in der Einmeterschicht, gemessen in Wintergetreide, in den meisten Landesteilen über 90 % der Feldkapazität. Ausnahmen wurden an bestimmten Orten in den östlichen und südlichen Regionen beobachtet (Agrometeorologische Stationen: Razgrad, Tsarev Brod, Dolni Chiflik, Haskovo, Chirpan, Sliven), wo die Werte der Bodenfeuchtevorräte niedriger lagen – unter 80 % der Feldkapazität.

Während des Monats werden günstigere Bedingungen für den Rebschnitt in Weinbergen und den Baumschnitt in Obstplantagen in der Mitte der ersten, zu Beginn der zweiten und während der dritten Dekade auftreten. In der dritten Dekade wird eine Verbesserung erwartet in

den Bedingungen für die Kopfdüngung herbstgesäter Kulturen mit Stickstoffmineraldüngern und für die Durchführung der Voraussaatbodenbearbeitung der für die Aussaat mit frühen Frühjahrskulturen (Erbsen, Wicke, Hafer, Sommergerste) vorgesehenen Flächen.

Quelle: NIMH